

**Anmeldung per Fax an 02771 1499 oder
per E-Mail an schubert@lahndill.ihk.de**

Ich melde mich für die Veranstaltung am
(bitte eine Veranstaltung ankreuzen)

- 06.11.2012 Schlosshotel Braunfels
 23.11.2012 Schlosshotel Herborn
Jeweils von **10.00 Uhr** bis **16.30 Uhr** verbindlich an.

Anmeldungsschluss:
10 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin

Vorname/Name

Schule

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die personenbezogenen Daten werden zur Veranstaltungsabwicklung gespeichert.

Sind Sie damit einverstanden, dass wir Sie über weitere aktuelle IHK-Angebote auch per E-Mail informieren?

- Nein Ja

Wir werden Ihre Daten (Name, Anschrift, Telekommunikationsdaten) zu diesem Zweck speichern und verarbeiten. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit für die Zukunft gegenüber der IHK Lahn-Dill durch Versendung einer E-Mail an ruehling@lahndill.ihk.de, telefonisch unter 02771 842 1410 oder schriftlich widerrufen werden. Eine über diesen Zweck hinausgehende Datenverarbeitung findet nur statt, wenn dies aufgrund gesetzlicher Regelungen vorgeschrieben ist. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IHK Lahn-Dill wurden von mir zur Kenntnis genommen und anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift

Ein Workshop für einen verständnisvollen Umgang mit Kindern mit Migrationshintergrund

Unsere Themen

- Kultur von Migranten
- Verständnis von Arbeit
- Stellenwert des Berufes für den gesellschaftlichen Status
- Einflüsse der älteren Generation auf die jüngere Generation
- Wie sehen die o.g. Aspekte in unserer industriell geprägten regionalen Lebens- und Arbeitswelt aus?
- Aufgetretene Problemstellungen nach der Berufswahl
- Interkulturelle Öffnung von Schule
- Spannungsfeld zwischen Eltern und Lehrkräften

Dieser Workshop richtet sich an alle LehrerInnen, Eltern und Akteure des Arbeitsmarktes mit Interesse an der beruflichen Orientierung, in diesem Fall speziell für Migranten. Nach einigen Impulsvorträgen durch unsere erfahrenen Referenten über die Lebenswelten von Migranten, in erster Linie türkischstämmigen, werden im zweiten Teil der Veranstaltung die vorgestellten Handlungsempfehlungen mithilfe von Gruppenarbeit angewendet. Diese Veranstaltung ist für Sie kostenfrei und wird durch ein gemeinsames Mittagessen abgerundet.



Olov
Die hessenweite Strategie

**Wie Sie es schaffen,
Kindern mit Migrationshintergrund die
berufliche Integration zu erleichtern**

Jeweils eine Veranstaltung nach Region

**06. November 2012 in Braunfels
23. November 2012 in Herborn**

Warum greifen wir das Thema Integration auf?

Die deutsche Bevölkerung schrumpft und altert. Der Anteil an jüngeren Arbeitskräften sinkt seit einiger Zeit. Da wir mit den Folgen der negativen demografischen Entwicklung zu kämpfen haben, ist es von großer Bedeutung, die berufliche Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund durch Bildung und Qualifizierung zu gewährleisten.



Das Programm

Der Wetzlarer Nachhilfeverein Optimum e.V. berichtet über die Vorstellungen der Kinder in der Berufsorientierung.

Frau Nazime Bayer arbeitet als systemische Familientherapeutin und erläutert die spezielle Lebenssituation von türkischstämmigen Familien.

Eine Ausbildungsbegleiterin von QuABB berichtet über während der Berufsausbildung aufgetretene Probleme unter besonderer Berücksichtigung des Migrationshintergrundes.

Frau Sofia Bruchhäuser vom Hessischen Kultusministerium und Landeskoordinatorin des Netzwerkes „Schule und kulturelle Vielfalt – Netzwerk für Lehrkräfte in Hessen“ spricht über neue Formen der Elternarbeit unter dem Aspekt der interkulturellen Kompetenz. Im Anschluss daran werden Teilaspekte handlungsorientiert erfahrbar gemacht.

Ein Angebot der OloV-Paktpartner in der Region Lahn-Dill



Ihre Notizen zum Vorbereiten auf die Veranstaltung

„Wie Sie es schaffen, Kindern mit Migrationshintergrund die berufliche Integration zu erleichtern“

Bisherige Erfahrungen

Änderungsmöglichkeiten

Erwartungen an die Veranstaltung



OloV wird gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds